

Die betriebliche Altersversorgung für Genossenschaften

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften

Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG

Der starke Partner in Sachen betriebliche Altersversorgung für Genossenschaften und genossenschaftliche Unternehmen

Genossenschaften stehen für eine moderne Rechtsform der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Gesellschaft. Ganz nach dem Prinzip: Gemeinsam handeln, mitbestimmen und mehr erreichen. Die genossenschaftlichen Grundsätze der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung gelten auch für die betriebliche Altersversorgung. Um den wichtigen Bereich der Altersvorsorge nicht in fremde Hände zu geben, wurde am 5. Dezember 1969 eine organisationseigene Sozialeinrichtung gegründet: Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG.

Ziel der Pensionskasse ist es, den Beschäftigten von genossenschaftlichen Betrieben eine attraktive Ruhestandsvorsorge zu ermöglichen.

Was ist u.a. das Besondere an der Altersvorsorge bei der Pensionskasse?

- die hohe **Flexibilität** bei den Beitragszahlungen
- die **hohe Wertgleichheit**



GVB 
Genossenschaftsverband
Bayern

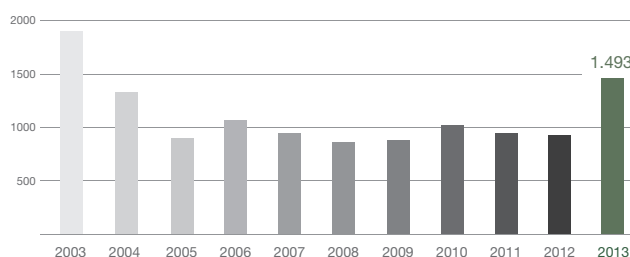
Dr. Alexander Büchel
WP/StB/RA
Mitglied des Vorstandes des
Genossenschaftsverbands
Bayern e.V.



Unsere Pensionskasse genießt **großes Vertrauen**: Mehr als 400 Unternehmen aus der genossenschaftlichen Organisation arbeiten mit ihr zusammen. Betriebliche Altersvorsorge entspricht dem genossenschaftlichen Selbstverständnis



Mitgliederzugang der Jahre 2003 bis 2013



Anzahl Versicherte insgesamt: Mehr als 22.000 Personen

Seit unserer Gründung vor 46 Jahren haben sich bereits mehr als 400 genossenschaftliche Unternehmen für die Vorteile der Altersvorsorge durch die Pensionskasse entschieden. Die stetig wachsende Zahl an Versicherungsnehmern bestätigt uns in unserer Arbeit.

Bei der Pensionskasse sind alle genossenschaftlichen Interessenvertreter beteiligt.

Zum Wohle der Versicherten und der Rentenbezieher, also der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, arbeiten in der Pensionskasse alle genossenschaftlichen Interessenvertreter eng zusammen. Im Vorstand und Aufsichtsrat der Pensionskasse sind der gesetzliche Prüfungsverband, die Arbeitgeber, der Verband genossenschaftlicher Geschäftsleiter sowie die Versicherten vertreten. Das oberste Organ der Pensionskasse, die ordentliche Vertreterversammlung, ist paritätisch besetzt: sie besteht je zur Hälfte aus den beigetretenen Mitgliedsunternehmen und den versicherten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. So werden die unterschiedlichsten Interessen optimal vertreten.

Warum betrieblich geförderte Altersversorgung?

Die Menschen werden immer älter. Durch eine bewusste Lebensführung und den medizinischen Fortschritt kann die Gesundheit zum Teil bis ins hohe Alter stabil gehalten werden. Im Prinzip spricht also nichts dagegen, den Ruhestand einmal in vollen Zügen genießen zu können.

Wie steht es aber um die finanzielle Sicherheit im Alter?

Die Alterssicherung beruht auf drei Säulen. Die 1. Säule bildet die gesetzliche Rentenversicherung. Diese allein kann keine ausreichende Absicherung mehr bieten. Der „Generationenvertrag“ funktioniert nicht mehr. Die Pensionslasten für immer mehr Rentenempfänger können nicht auf immer weniger Erwerbstätige verteilt werden. Die Lücke in der Altersversorgung kann nur durch sozial bewusstes Handeln der Arbeitgeber und Eigeninitiative der Beschäftigten geschlossen werden.

1969

Erste Aktivitäten für eine organisations-eigene Versorgungseinrichtung schon ab den 50er Jahren. Gründung der **Bayerischen Raiffeisen-Pensionskasse VWaG am 5. Dezember 1969.**



1970

Eröffnung des Geschäftsbetriebes in den Räumlichkeiten des bayerischen Raiffeisenverbandes e.V.

Die Gründungsurkunde, ausgestellt vom Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen



Joachim Erhard
Vorstand VR-Bank
Würzburg eG

”

Betriebliche Altersversorgung ist eine wichtige Säule im System der Alterssicherung. Diese Sozialleistung wird von unseren Mitarbeitern sehr hoch geschätzt. Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG ist unser kompetenter und verlässlicher Partner – seit Jahrzehnten

“

Die betriebliche Altersversorgung als 2. Säule und die private Vorsorge als 3. Säule der Alterssicherung sind deshalb äußerst wichtig.

Spätestens seit der Rentenreform ist allgemein klar geworden: Ohne Zusatzversorgung droht schnell Altersarmut.

Betrieblich und/oder vom Arbeitnehmer finanzierte Altersvorsorge – Sie entscheiden

Sie als Arbeitgeber können den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die **betriebliche Altersversorgung als Teil Ihrer betrieblichen Sozialleistungen** anbieten. Eine finanzielle Beteiligung des Arbeitgebers an der sozialen Absicherung der Beschäftigten kommt jedoch nicht immer in Frage. Beispielsweise benötigen kleinere genossenschaftliche Unternehmen nach ihrer Gründung erst einmal Zeit, um sich wirtschaftlich zu entwickeln.

1979

Zehn Jahre nach der Gründung: Die ersten **1.000** Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der genossenschaftlichen Organisation sind bei der Pensionskasse versichert.

1984

2.000 versicherte Mitglieder, Bilanzsumme **27 Mio. Euro**. 15 Jahre nach Gründung der Pensionskasse beziehen über **60** Personen Rentenleistungen.

1986

Die Pensionskasse reduziert die Mindestversicherungssummen und ermöglicht betriebliche Altersversorgung für alle Arbeiterschichten, auch für geringfügig Beschäftigte.

In diesen Fällen kann das Unternehmen die **Pensionskasse als Partner für die Entgeltumwandlung** zur Verfügung stellen. Hierbei verzichten Mitarbeiter auf einen Teil ihres Gehaltes, um diesen für die Altersvorsorge anzulegen. Damit bauen sie sich die Altersversorgung selbst auf, was vom Staat durch finanzielle Unterstützung gefördert wird. Lohnsteuer und Beiträge zur Sozialversicherung werden innerhalb großzügiger Grenzen erlassen. Obwohl auch diese Eigenbeiträge der Beschäftigten in den rechtlichen Rahmen der betrieblichen Altersversorgung eingebettet werden, sind sie wirtschaftlich der Privatsphäre der Arbeitnehmer zuzuordnen.

Die Pensionskasse-Partner für Unternehmen und Beschäftigte

Arbeitgeber und Beschäftigte können also in gleicher Weise in die Pensionskasse einzahlen. Die meisten unserer Mitgliedsunternehmen nutzen diese doppelte Chance. Somit obliegt der Pensionskasse vielfach die



Dr. Josef Pichlbauer
Leiter Personalmanagement
BayWa AG



In Zeiten des **demografischen Wandels** stellen wir uns zukunftsfest auf und positionieren uns als attraktiver und solider Arbeitgeber. Nicht nur aus diesem Grund bieten wir unseren Mitarbeitern zur Altersvorsorge die Pensionskasse der **Genossenschaftsorganisation VVaG an**



1990

Aus der Bayerischen Raiffeisen Pensionskasse VVaG wird die **Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation in Bayern VVaG**.

1992

Mehr als **4.000** Personen sind bei der Pensionskasse versichert. Das Gesamtvermögen der Kasse steigt auf über **77 Mio. Euro**.

1995

Die Pensionskasse ist **25 Jahre** auf dem Markt. Die Bilanzsumme liegt bei mehr als **100 Mio. Euro**. Der aktive Versicherungsbestand steigt auf über **5.000** Personen.

Verwaltung des gesamten Teils der Altersversorgung, welcher über den Anteil der Sozialversicherung hinausgeht. Wir sind uns dieser großen Verantwortung bewusst.

Diese Vorteile bieten wir Ihnen:

✓ Mehrwert:

Maximale Nutzung der Beiträge für die Rentenzahlungen

Als Pensionskasse für Genossenschaften sind wir ausschließlich unseren Mitgliedern verpflichtet. Das sind die genossenschaftlichen Arbeitgeber und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen „gehört“ die Pensionskasse. Erzielte Überschüsse dienen der Bildung von Eigenkapital und stehen darüber hinaus ausschließlich den Versicherten sowie den Leistungsempfängern zu. Gewinninteressen außen stehender Dritter (z.B. Aktionäre) muss die Pensionskasse nicht befriedigen. **Die Pensionskasse beschäftigt keine Versicherungsvertreter und zahlt auch keine Provisionen.** Daher hat

sie keine gezillmerten Versicherungstarife. Dies bedeutet, dass die Beitragszahlungen nicht erst zum Tilgen von Abschlusskosten und Gebühren verwendet werden müssen. Die gezahlten Beiträge werden also fast komplett für die Altersversorgung verwendet.

✓ Hohe Flexibilität bei den Beitragszahlungen

Jede einzelne Beitragszahlung an die Pensionskasse führt zu einem festgelegten Rentenbaustein. Die Beitragszahlungen der Arbeitgeber und der Beschäftigten können deshalb absolut flexibel gestaltet werden. Es ist möglich, regelmäßig einzuzahlen (monatlich, vierteljährlich, halbjährlich, jährlich) oder Einmalbeiträge zu leisten. Genossenschaftliche Arbeitgeber haben dadurch die Möglichkeit, die betriebliche Altersversorgung z.B. leistungsorientiert zu vergüten. Auch für die Mitarbeiter lässt dies viel Gestaltungsspielraum zu. Wenn die persönliche Lebensführung es einmal nicht zulassen sollte, können die Einzahlungen für die spätere Betriebsrente jederzeit unterbrochen oder – auch mehrjährig – ganz ausgesetzt werden.

1997

Mehr als **6.000** Versicherte. Mit dem Bestand an aktiven Mitgliedern steigt auch die Zahl der Rentenempfänger kontinuierlich. An mehr als **700** Personen zahlt die Pensionskasse **2 Mio. Euro** an Rentenleistungen.

2000

Zur Jahrtausendwende hat das Gesamtvermögen eine Größenordnung von nahezu **155 Mio. Euro** erreicht. Der Versicherungsbestand steigt auf über **7.000** Mitglieder.

2002

Aufgrund der Rentenreform legt die Pensionskasse eine neue Generation von Versicherungstarifen auf. Die „Partnerrente“ ist ein Erfolgsprodukt. Als eine der ersten Versorgungseinrichtungen überhaupt dehnt die



Joachim Wiesböck
Vorstand ORO OBST-
VERWERTUNG eG



Mit der Pensionskasse
verwirklichen wir unseren
Wunsch nach einer soliden
Alterssicherung unserer
Mitarbeiter. Uns gefällt
besonders, dass **kein Geld**
für Abschlussprovisionen
verschleudert wird



Die **absolut flexible Beitragszahlung** ist außerdem **sehr einfach zu organisieren**. Alle Arbeitgeber können ihre betrieblichen Versorgungspläne selbst verwalten. Jede Personalabteilung hat Zugang auf den Server der Pensionskasse. Die Änderung von Zahlungsmodalitäten und Beitragsversteuerung für alle versicherten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgt online ohne Papier.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können die späteren Versicherungsleistungen zu den von ihnen gewünschten Beitragszahlungen ebenfalls selbst abfragen: **Der Tarifrechner der Pensionskasse ist als Internetservice für jedermann frei zugänglich**. Dadurch werden die Leistungen transparent. Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG betreibt eine sehr offene Informationspolitik.

2003

Pensionskasse den Versicherungsschutz auch auf Lebenspartner-schaften ohne Trauschein aus. Der Versicherungsbestand steigt innerhalb eines Jahres auf über **13.000** Personen.

15.000 versicherte Mitglieder. Die Bilanzsumme nähert sich **200 Mio. Euro**.

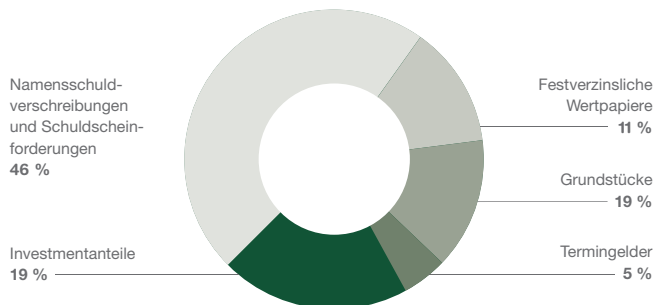
2004

Die nächste „**100-Mio. Euro-Grenze**“ ist überschritten. Das Gesamtvermögen liegt bei **212 Mio. Euro**, über **16.000** Beschäftigte der Genossenschaftsorganisation genießen den Versicherungsschutz.

Was passiert mit Ihren Beitragszahlungen?

Die Beitragszahlungen sind für die Alterssicherung unserer Versicherungsnehmer bestimmt. Sie sind somit Sozialkapital und nicht Spekulationsmasse – denn es geht um das Ruhestandsgeld von Menschen.

Zusammensetzung der Kapitalanlagen



Erzielte Verzinsung der Jahre 2004 bis 2013

Jahre	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bruttoverzinsung	5,3%	5,3%	4,6%	4,5%	4,8%	4,9%	4,9%	5,0%	4,6%	4,7%



HERMANN HÖH
Personalentwicklung
Personalverwaltung
Prokurist
Volksbank-Raiffeisenbank
Amberg eG



„ Betriebliche Versorgungsleistungen setzen wir ausschließlich mit der Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG um. Besonders gefallen uns **das gute Verhält von Beitrag zu Leistung und die variablen Gestaltungsmöglichkeiten.** Wir werden durch die Pensionskasse stets sehr kompetent betreut



2005

Der Versicherungsbestand steigt auf über **17.000** Mitglieder, die Bilanzsumme auf **229 Mio. Euro**.

2007

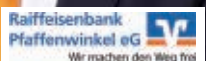
Das **18.000** Mitglied wird versichert. Die Summe der Vermögenswerte liegt bei **277 Mio. Euro**. Die Kasse ändert ihren Vereinsnamen in **Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG**.

2008

Durch eine Satzungsänderung weitet die Pensionskasse ihre Geschäftstätigkeit auf das **ganze Bundesgebiet** aus.



Mario Lindauer
Vorstand
Raiffeisenbank
Pfaffenwinkel eG



„
Unsere
Raiffeisenbank
Pfaffenwinkel eG

bietet ihren Mitarbeitern seit 2002 die Gehaltsumwandlung ausschließlich über die Pensionskasse an. Derzeit nutzen 2/3 unserer Mitarbeiter diese Möglichkeit der betrieblichen Altersvorsorge.

Neben der kompetenten Betreuung und den stets versierten Auskünften überzeugt uns die Leistungsfähigkeit der Pensionskasse



Stephan Rupprecht
Vorstand
Raiffeisenbank
Pfaffenwinkel eG

Sind Gesundheitsfragen erforderlich?

Viele Arbeitgeber schließen mit der Pensionskasse eine Rahmenvereinbarung. Sie erklären, dass die betriebliche Altersversorgung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausschließlich über die Pensionskasse erfolgt. Oder die Mitgliedsunternehmen bieten ihren Beschäftigten die Pensionskasse exklusiv als Partner für die Entgeltumwandlung an. In diesen Fällen verzichtet die Pensionskasse auf jegliche Gesundheitsüberprüfung bis jeweils zu einem Beitrag in Höhe von maximal 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (BBG).

Dies ist ein echter Beitrag für eine **sozial kompetente Lösung zur Altersvorsorge**: Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Vorerkrankungen können dadurch versichert werden. Dies bedeutet, dass die Beitragszahlung auch nach mehrjähriger Unterbrechung jederzeit ohne erneute Gesundheitsprüfung wieder aufgenommen werden kann.

Keine Angst also vor der Bindung an jahrzehntelange konstante Beitragszahlung!

2009

Die Finanzmärkte befinden sich in einer Krise historischen Ausmaßes. Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG ist weiterhin

stabil. Sie besitzt weder ABS- noch Kreditrisiken und keine Aktien. Die Bilanzsumme überschreitet die Grenze von **300 Mio. Euro**.

2010

20.000 versicherte Mitglieder. Die Pensionskasse legt einen neuen Versicherungstarif zur Absicherung von Berufsunfähigkeit auf.



Elisabeth Dersch
Vorstand
FAIR Handelshaus
Bayern eG



Fairer Handel stellt die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt des Wirtschaftens und fördert **soziale Gerechtigkeit**. Mit der Pensionskasse können wir diesem Anspruch auch bei der betrieblichen Alterssicherung unserer MitarbeiterInnen gerecht werden - optimal!



Faire Bedingungen – günstige Beiträge

Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG ist eine der ersten Versorgungseinrichtungen überhaupt, die ihren Versicherungsschutz (Witwen-, Witwer- und Waisenrente) auch auf nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ausgedehnt hat: lange, bevor das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz in Kraft getreten ist.

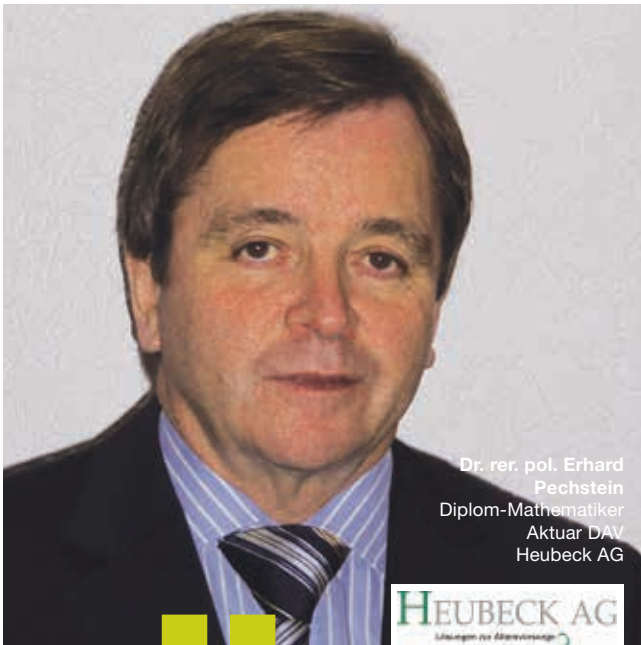
Die Pensionskasse ist ein reguliertes Versicherungsunternehmen. **Wir unterliegen einer besonders strengen Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).**

Wir bieten nur Versicherungstarife an, die von der BaFin genehmigt worden sind. Für die Alterssicherung steht ein Rententarif zur Verfügung, der nach der Generationentafel kalkuliert ist. Hierbei werden die einzelnen Wahrscheinlichkeiten nicht nur nach Alter und Geschlecht differenziert, sondern auch nach dem Geburtsjahr gestaffelt wiedergegeben.

Die Verwaltungsprozesse werden weiter vereinfacht: Die Kasse arbeitet überwiegend papierlos.



Immer online mit Ihrer Pensionskasse



Dr. rer. pol. Erhard
Pechstein
Diplom-Mathematiker
Aktuar DAV
Heubeck AG



Die steigende Lebens-
erwartung stellt die Pensionskasse
immer wieder vor **neue Herausfor-
derungen**. Als Verantwortlicher Aktuar
wache ich darüber, dass die Pensions-
kasse ihre Verpflichtungen gegenüber
den Mitgliedern und Rentenempfängern
stets erfüllen kann



Somit wird erreicht, bei den Bewertungen den
Veränderungen in der Zeit „generationenge-
recht“, also sukzessive zu folgen. Trotz dieser
möglichst sicheren Rechnungsgrundlagen bietet
der von uns angebotene Versicherungstarif ein
**sehr gutes Verhältnis von Beitrag zu späterer
Rentenleistung bzw. Kapitalzahlung.**

Regional verwurzelt – sozial kompetent

Die Vielfalt genossenschaftlicher Unternehmen
repräsentiert auch in der Pensionskasse nahezu
die gesamte Bandbreite des gesellschaftlichen
Lebens. Genossenschaften wirtschaften mit-
gliedergerecht und sozial kompetent. Die hohe
Verbreitung betrieblicher Versorgungswerke in
genossenschaftlichen Unternehmen verdeut-
licht dies ebenfalls. **Zum Wohle der Versicher-
ten** und der Rentenbezieher, also der ehema-
ligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, **arbeiten
in der Pensionskasse alle gesellschaftlichen
Kräfte eng zusammen**: Die Arbeitgeber, die
Beschäftigten, die Arbeitnehmervertretungen
und die Gewerkschaften.

2011

Die Pensionskasse bezieht ihre neuen
Geschäftsräume in der Nähe der
Theresienwiese.

Die neu erworbenen
Verwaltungsgebäude an der
Herzog-Heinrich-Straße





Freddy Adjan
Landesbezirks-
vorsitzender
Gewerkschaft
Nahrung-Genuss-
Gaststätten



Seit dem Jahr 2002 ist die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG **unser zuverlässiger Partner im Bereich der tariflichen Altersversorgung**. Diese Entscheidung haben wir nie bereut. Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit, die von den genossenschaftlichen Grundsätzen der Selbsthilfe, der Selbstverantwortung und der Selbstverwaltung getragen ist.



Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG hat ihre Wurzeln in Bayern. Ihr Geschäftssitz ist in München. **Seit dem 30. Juli 2008 ist das Geschäftsgebiet jedoch nicht mehr auf Bayern begrenzt.**

Wir stellen auch weiterhin unsere Dienstleistung ausschließlich Unternehmen zur Verfügung, die der genossenschaftlichen Organisation angehören oder dieser nahe stehen.

Bis heute arbeiten Unternehmen u.a. in folgenden Bereichen mit der Pensionskasse zusammen:

- Volks- und Raiffeisenbanken
- Molkereiunternehmen
- Winzergenossenschaften
- Brauereien
- Warengenossenschaften
- Agrarunternehmen
- Taxigenossenschaften
- Dienstleister
- IT-Unternehmen
- Bauunternehmen
- Energieversorger

2012

Die Vereinten Nationen ernennen 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften. Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG bekennt sich klar zur genossenschaftlichen Familie. Betriebliche

2013 / 2014

Altersvorsorge bei der Pensionskasse:
Ein Gewinn für alle.

Die Pensionskasse erweitert ihr Angebot auf die Rürup-Rente. Sämtliche Mitgliedsunternehmen der Kasse erhal-

ten ein online-Postfach zur papierlosen Kommunikation. Die Bilanzsumme überschreitet die Grenze von **400 Mio. Euro**. An die Rentempfänger werden jährlich mehr als **10 Mio. Euro** an Leistungen ausgezahlt.



GERLINDE
ENGEL
Altersrentnerin

„ Meinen Beitrag an die Pensionskasse hat überwiegend mein Arbeitgeber getragen. Die Rentenabwicklung war **völlig unproblematisch und unbürokratisch**. Ich bin froh über diese zusätzlichen Einnahmen und genieße meinen Ruhestand



Altersarmut?

Rente mit 65, Rente mit 67, Rente mit 70 - und dann?

Der Vorsorgeatlas für Deutschland offenbart eklatante Mängel in der Ruhestandsversorgung. Vermutlich werden fast die Hälfte der heute Erwerbstätigen ihren erarbeiteten Wohlstand nicht halten können. Eine besonders hohe Versorgungslücke droht den jüngeren Erwerbstätigen und der Gruppe der Frauen. Deren Grundversorgung wird durch die Reformen der gesetzlichen Rentenversicherung immer niedriger.

Mitarbeiter von Genossenschaften haben aber gute Chancen, auch im Alter nicht auf den gewohnten Lebensstandard verzichten zu müssen. Sie können auf zwei Dinge vertrauen: Die hohe soziale Kompetenz ihrer Arbeitgeber und das Angebot der Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG.

Impressum

Redaktion Thomas Schätz
Art Direction Ulrich Koch
www.ulrichkoch-design.de
© Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG 2014
Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schätz

Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG ist eine rechtsfähige Einrichtung der betrieblichen Altersversorgung.

Sie gewährt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bzw. deren Hinterbliebenen einen Rechtsanspruch auf Leistungen.

Noch Fragen offen?

Betriebliche Altersversorgung ist ein komplexes Feld. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen hierfür unterliegen einem ständigen Wandel. So vielfältig wie die genossenschaftlichen Unternehmen selbst sind auch deren Wünsche nach der Ausgestaltung ihrer betrieblichen Versorgungspläne.

Seit nahezu fünf Jahrzehnten konzentrieren wir uns ausschließlich darauf, Genossenschaften durch objektive und sachkundige Beratung in diesem Bereich zu unterstützen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer leistungsstarken betrieblichen Versorgungseinrichtung abzusichern.

In unserer täglichen Arbeit unterstützt uns ein sehr motiviertes und leistungsorientiertes Team. Der größte Teil unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeitet schon seit vielen Jahren für uns, manche bereits seit Jahrzehnten. Sie alle identifizieren sich mit unseren Werten, teilen unsere Strategie und arbeiten mit uns zusammen an der Erreichung Ihrer und dadurch auch unserer Ziele.



Die Geschäftsleitung:
Thomas Schätz und
Karsten Weber (v.l.)

” Wir alle
freuen uns darauf,
wenn Sie mit uns
Kontakt auf-
nehmen “



Betriebliche Altersversorgung bei der **Pensionskasse**

So vielfältig wie Genossenschaften!

Pensionskasse
der Genossenschaftsorganisation
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Herzog-Heinrich-Straße 20
80336 München
Telefon: 089 / 28 81 38-0
Telefax: 089 / 28 81 38-30
www.pensionskasse.coop

